



Bankenplatz sammelt für Unicef-Projekt

Mit «Five4Life» werden Gelder für Covid-Impfungen für die Ärmsten gesammelt.

Während in vielen Ländern Europas bereits sei geraumer Zeit Booster-Impfungen verabreicht und die Impfquoten bei etwa 60 Prozent liegen würden, sei die Lage in Ländern mit niedrigerem Einkommen eine andere, heisst es in einer Meldung auf der Webseite des Liechtensteinischen Bankenverbands (LBV). In diesen Ländern seien oftmals gerade einmal 1,3 Prozent der Menschen mit einem Impfschutz gegen das Coronavirus ausgestattet.

Vor diesem Hintergrund hätten sich die liechtensteinischen Banken unter dem Dach des Bankenverbands und in Zusammenarbeit mit Unicef Schweiz/Liechtenstein dazu entschieden, alle Mitarbeitenden auf dem Bankenplatz zur gemeinsamen Spendenaktion «Five4Life» aufzurufen. Denn gerade in den ärmeren Regionen der Erde hänge von einer Impfung oftmals Leben und Bildung massgeblich ab.

Daher sei es auch das ambitionierte Ziel von Unicef, bis zum Sommer 2022 weltweit eine Impfquote von 70 Prozent zu erreichen. Um dieses ambitionierte Ziel zu

erreichen, benötige die Organisation finanzielle Hilfe. Die Beschaffung und Lieferung einer Doppelimpfung koste umgerechnet im Durchschnitt gerade einmal 5 Franken.

Bereits 2474 Impfdosen gespendet

Bis gestern Abend wurden demnach im Zuge der Aktion des Bankenplatzes Liechtenstein bereits 2474 Impfdosen gespendet. Der Bankenverband, der die Aktion als einen Akt der Solidarität betrachtet, werde das gesammelte Geld dem Projekt «Covax» von Unicef International zur Verfügung stellen. Die Spendenaktion läuft bis 21. Januar 2022. Ende Januar soll der gespendete Betrag schliesslich gesamthaft an Unicef überwiesen werden, heisst es auf der Website des Bankenverbands.

Spendenkonti und weitere Informationen

Mehr Infos zur Aktion und den Spendenkonti unter www.bankenverband.li.

Dunja Goop